

# Inbetriebnahmehinweise

## Gira Eco

### mit Ladepunkt

## Heidelberg Amperfiel

## Energy Control

### Benötigte Artikel

#### Gira Eco

Bestell-Nr.: 2045 00

ETS Produktdatenbankeintrag: ab Version 1.6

Firmware: ab Version 1.4

#### ETS-Version

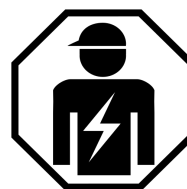
ab 5.7.5 oder

ab 6.0.2

#### Heidelberg Amperfiel Ladepunkt Energy Control



Diese Inbetriebnahmehinweise unterstützen Sie bei der Parametrierung der Ladepunkt-abhängigen Schnittstellen.



Ausführliche Informationen zur Installation, Gebrauch und Sicherheitshinweisen entnehmen Sie der Produktdokumentation und der Bedienungsanleitung des Gira Eco sowie der Dokumentation des Ladepunktherstellers.

Die Installation darf ausschließlich durch Elektrofachkräfte erfolgen.

---

## Grundvoraussetzungen

### Ein Windows PC ist

- mit einem internetfähigen Router verbunden und
- mit der ETS ausgestattet.

### Der Ladepunkt ist

- spannungsfrei geschaltet,
- geöffnet, um die Konfiguration über die Dreh- und DIP-Schalter vorzunehmen.

### Der Gira Eco ist

- an die Energieversorgung angeschlossen,
- an den KNX Bus angeschlossen,
- per RJ45 mit dem gleichen IP-Netzwerk wie der Windows PC verbunden,
- als Gerät in einem ETS-Projekt angelegt.



### Hinweis

Halten Sie die folgende Reihenfolge ein:

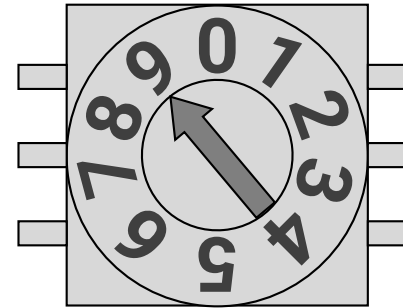
1. Konfiguration des Ladepunkts durchführen.
  2. Konfiguration des Gira Eco durchführen.
  3. Gira Eco mittels RS485 mit dem/den Ladepunkt(en) verbinden.
-

## Einstellungen im Ladepunkt

### Maximalen Ladestrom einstellen

- Die Einstellung erfolgt am Drehschalter S1.
- Den Ladestrom entsprechend der gebäudeseitigen Leitungsabsicherung einstellen.

0	6 A (Voreinstellung)
1	8 A
2	10 A
3	12 A
4	14 A
5...9	16 A (Beispiel)

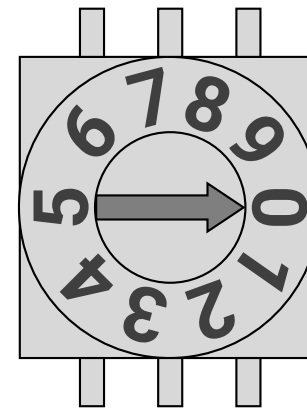


S1

## Minimalen Ladestrom einstellen

- Die Einstellung erfolgt am Drehschalter S3.
- Den Ladestrom entsprechend der gebäudeseitigen Leitungsabsicherung einstellen.

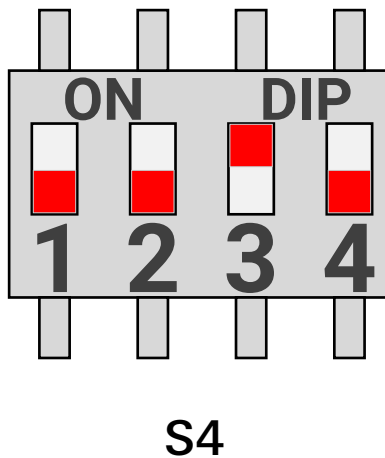
0	6 A (Voreinstellung/Beispiel)
1	8 A
2	10 A
3	12 A
4	14 A
5...9	16 A



S3

## Modbus Client-Adresse einstellen

- Die Einstellung erfolgt am DIP-Schalter S4.
- Die Einstellung in der ETS muss identisch sein.
- Keine doppelten Modbus Client-Adressen vergeben.
- Die Modbus Client-Adresse 0 nicht verwenden.
- Beispiel: Modbus Client-Adresse 2.

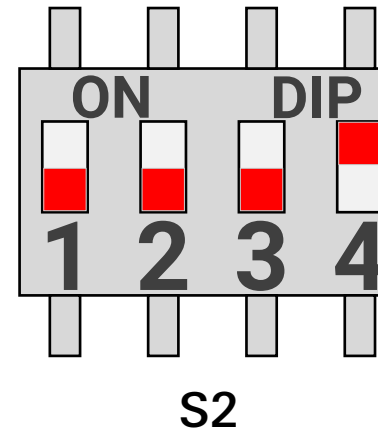


Adresse	S4/1	S4/2	S4/3	S4/4
0	OFF	OFF	OFF	OFF
1	OFF	OFF	OFF	ON
2	OFF	OFF	ON	OFF
3	OFF	OFF	ON	ON
4	OFF	ON	OFF	OFF
5	OFF	ON	OFF	ON
6	OFF	ON	ON	OFF
7	OFF	ON	ON	ON
8	ON	OFF	OFF	OFF
9	ON	OFF	OFF	ON
10	ON	OFF	ON	OFF
11	ON	OFF	ON	ON
12	ON	ON	OFF	OFF
13	ON	ON	OFF	ON
14	ON	ON	ON	OFF
15	ON	ON	ON	ON

## Modbus Client-Adresse 16 einstellen – nach Bedarf

- Die Einstellung erfolgt am DIP-Schalter S2.
- Die Einstellung ist nur erforderlich, wenn die Modbus Client-Adresse 16 benötigt wird. Andernfalls müssen alle S2-DIP-Schalter auf „OFF“ stehen.
- Wenn S2/4 aktiviert wird, ist der DIP-Schalter S4 funktionslos.

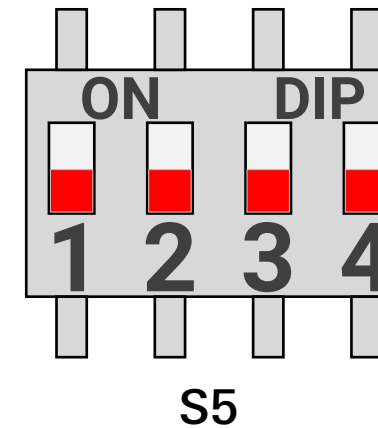
S2/1 OFF	Nicht benötigt
S2/1 OFF	Nicht benötigt
S2/1 OFF	Nicht benötigt
S2/4 ON	Modbus Client-Adresse 16 eingestellt



## Frontbeleuchtung und Follower Box einstellen

Die Einstellung erfolgt am DIP-Schalter S5.

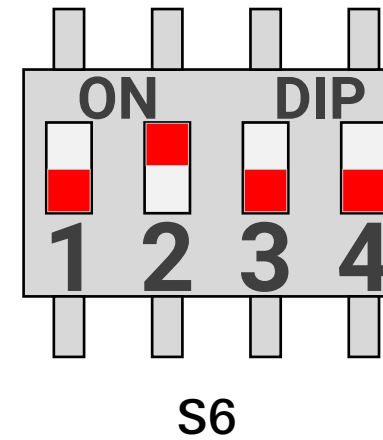
S5/1 OFF	Frontbeleuchtung erlischt nach 5 Minuten (alternativ ON = Beleuchtung dauerhaft an)
S5/2 OFF	Nicht benötigt
S5/3 OFF	Nicht benötigt
S5/4 OFF	Follower



## Abschlusswiderstand konfigurieren

- Die Einstellung erfolgt am DIP-Schalter S6.
- Werden mehrere Ladepunkte eingesetzt, muss nur der Abschlusswiderstand des letzten Ladepunkts am RS485-Bus aktiviert werden.

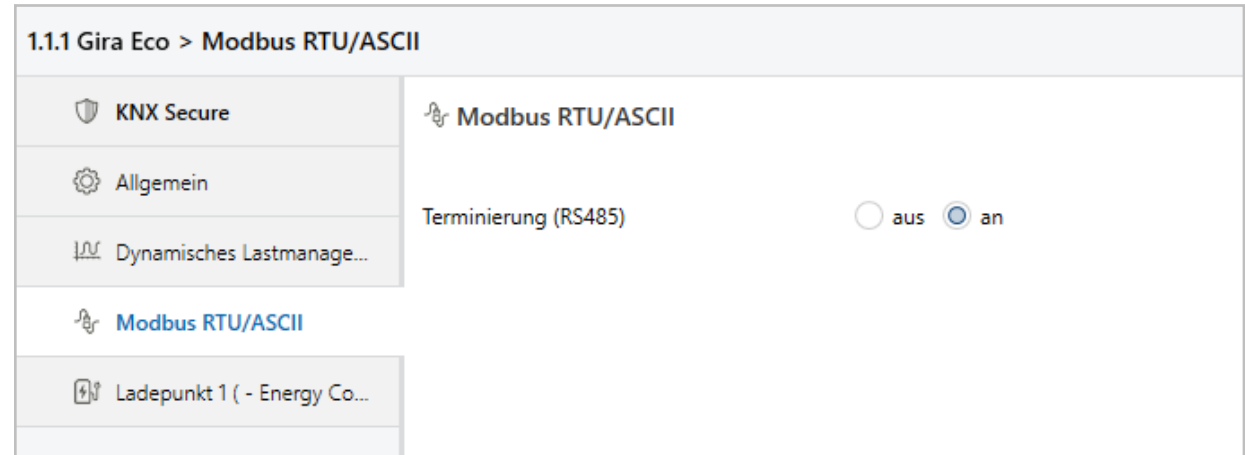
S6/1 OFF	Nicht benötigt
S6/2 ON	Busabschluss aktiv
S6/3 OFF	Nicht benötigt
S6/4 OFF	Nicht benötigt



## Einstellungen in der ETS

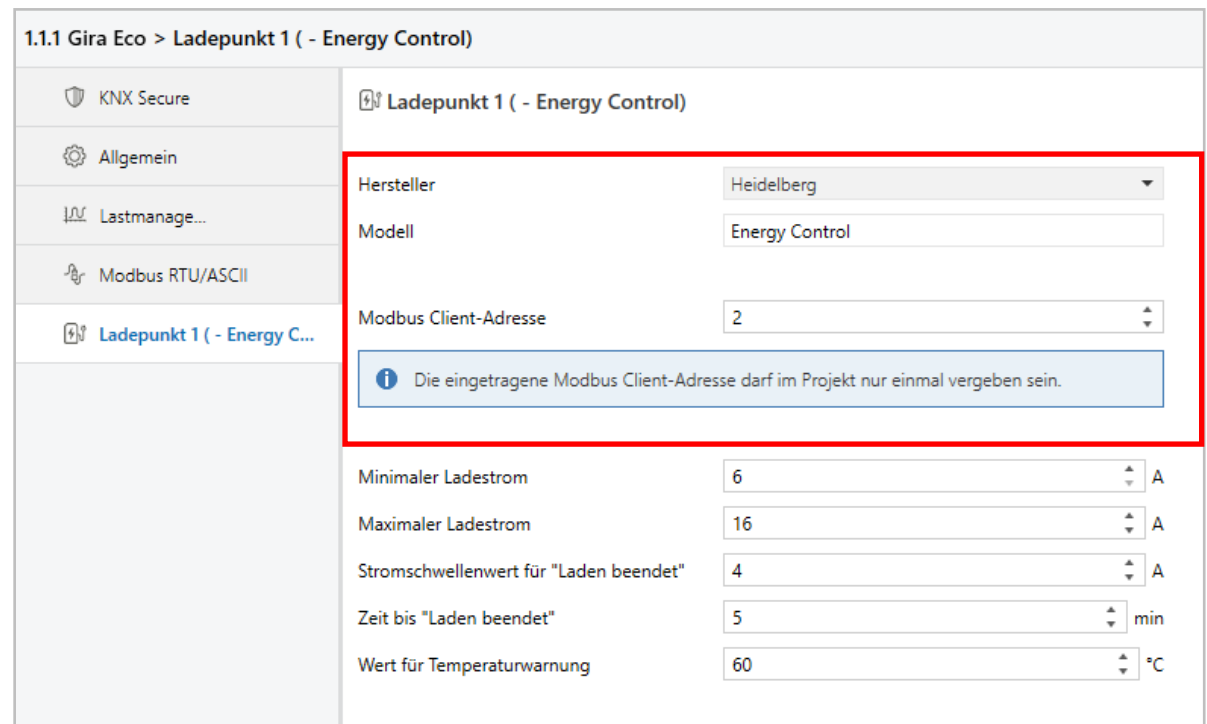
### Abschlusswiderstand hinzuschalten

- Terminierung (RS485) „an“ auswählen.
- Der Abschlusswiderstand ist aktiviert.



### Ladepunkt auswählen

- Den Hersteller des Ladepunkts auswählen.
- Das Modell des Ladepunkts auswählen.
- Die Modbus Client-Adresse des Ladepunkts auswählen.  
Die Einstellung am DIP-Schalter S4 bzw. S2 muss identisch sein.






## Ladepunkt-spezifische Einstellungen vornehmen


- Minimalen Ladestrom einstellen (Beisp.: 6 A).  
Der eingestellte Wert darf nicht kleiner sein als der am Drehschalter S3 eingestellte Ladestrom.
- Maximalen Ladestrom einstellen (Beisp.: 16 A).  
Der eingestellte Wert darf nicht größer sein als der am Drehschalter S1 eingestellte Ladestrom.


### Hinweis


Hinweise zur Einstellung der vom Ladepunkt unabhängigen Parameter erhalten Sie in der Kontexthilfe des ETS Produktdatenbankeintrags.


1.1.1 Gira Eco > Ladepunkt 1 ( - Energy Control)


 KNX Secure

 Allgemein

 Lastmanage...

 Modbus RTU/ASCII


 Ladepunkt 1 ( - Energy C...

 Ladepunkt 1 ( - Energy Control)

Hersteller Heidelberg

Modell Energy Control

Modbus Client-Adresse 2

 Die eingetragene Modbus Client-Adresse darf im Projekt nur einmal vergeben sein.

Minimaler Ladestrom	6	A
Maximaler Ladestrom	16	A
Stromschwellenwert für "Laden beendet"	4	A
Zeit bis "Laden beendet"	5	min
Wert für Temperaturwarnung	60	°C